

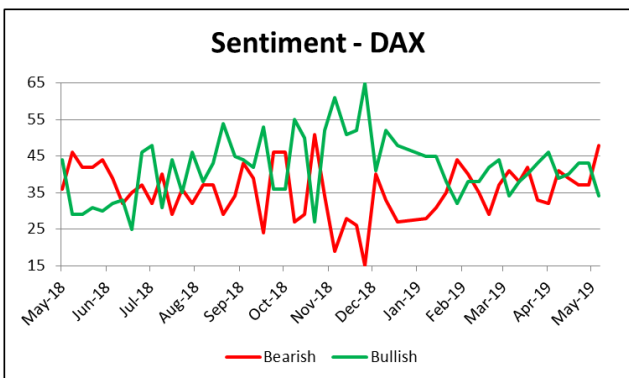
## INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

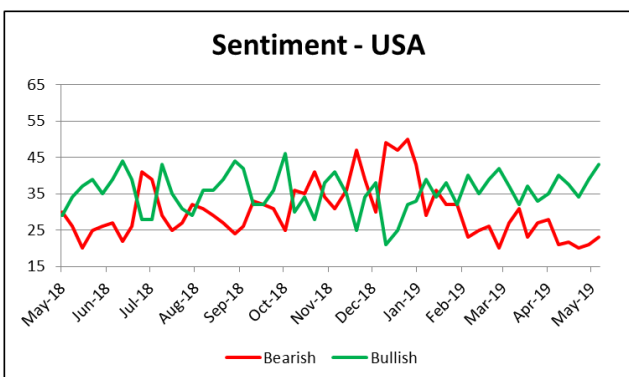
## Market Movers

- **USA:** Die USA erhöhen unerwartet die Einfuhrzölle auf Waren aus China im Wert von 200 Milliarden USD von 10% auf 25%.
- **Iran:** Der Iran kündigte einen schrittweisen Ausstieg aus dem Atomabkommen an, die USA reagieren mit weiteren Sanktionen.

## Marktsentiment



Der Anteil der Bären stieg von 37% auf 48%. In Verbindung mit dem gleichzeitigen Rückgang bei den Bullen ist dies positiv zu interpretieren.



Bei den Bullen kam es zu einem weiteren Anstieg auf 43%. Diese Entwicklung ist eher negativ zu sehen.

## Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 4. Mai um 2.000 auf 228.000 Anträge (Konsens: 220.000 Anträge).
- **US:** Arbeitslosenquote sinkt im April von 3,8% auf 3,6% (Konsens: 3,8%) und damit auf den tiefsten Stand seit Dezember 1969.
- **US:** ISM Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen sinkt im April von 56,1 auf 55,5 Punkte (Konsens: 57,0 Punkte).
- **CN:** Handelsbilanzüberschuss liegt im April bei 13,84 Milliarden USD (Konsens: 35,0 Milliarden USD).
- **JP:** Nikkei Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe steigt im April von 49,5 auf 50,2 Punkte.
- **EU:** Einzelhandelsumsätze steigen im März auf Jahressicht um 1,9% (Konsens: +1,8%).
- **EU:** Produzentenpreise steigen im März auf Jahressicht um 2,9% (Konsens: +3,0%).
- **EU:** sentix Konjunkturindex steigt im Mai von -0,3 auf +5,3 Punkte, dies ist der dritte Anstieg in Folge.
- **DE:** Auftragseingänge Industrie steigen im März nach zuvor -4,0% um 0,6% (Konsens: +1,5%).
- **DE:** Industrieproduktion steigt im März überraschend um 0,5% (Konsens: -0,5%).
- **DE:** sentix Konjunkturindex steigt im Mai von 2,1 auf 7,9 Punkte und damit auf den höchsten Stand seit November 2018.

## International Risk Map



**Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen:** China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

## Streiflicht

Nach vier Rückgängen in Folge erholt sich das Weltwirtschaftsklima im zweiten Quartal leicht. Der ifo Weltwirtschaftsklima Index stieg von -13,1 auf -2,4 Punkte. Während sich die Einschätzung der Befragten zur aktuellen Lage weiter verschlechtert hat, sind die Erwartungen für die kommenden Monate deutlich besser geworden. Somit kann im Jahresverlauf mit einer stärkeren Weltkonjunktur gerechnet werden.

In den Entwicklungs- und Schwellenländern beurteilen die meisten Experten die aktuelle Lage sogar besser als zuvor, während in den entwickelten Ländern das Gegenteil der Fall ist. Im Jahresverlauf dürfte sich die konjunkturelle Dynamik des privaten Konsums, der Investitionen und des Welthandels leicht erholen. Zudem wird kein Zinsanstieg mehr erwartet.

Die Veröffentlichung des ifo Instituts untermauert unsere Erwartungen bezüglich der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft. Dennoch zeigt die jüngste Ankündigung des US-Präsidenten Donald Trumps zum Handelsabkommen mit China, dass nach wie vor Risiken den Ausblick schnell eintrüben können.

## ATX

**Rückblick:** „Mit Bildung einer Topformation bei 3.300 Punkten und den negativen Indikatoren hat sich das Bild beim ATX eingetrübt. Kann die Marke bei 3.200 Punkten nicht verteidigt werden, drohen weitere Kursverluste. Zielbereich wäre die Region zwischen 3.150 und 3.100 Punkten. Kann sich der ATX jedoch über den 3.200 Punkten halten, hätte er kurzfristig maximal Potenzial bis 3.300 Punkte.“

- Der negative Trend aus der Vorwoche hielt an und der ATX verlor weiter an Boden. Die Unterstützungen bei 3.150 und 3.100 Punkten hielten dem Verkaufsdruck nicht stand und wurden durchbrochen.



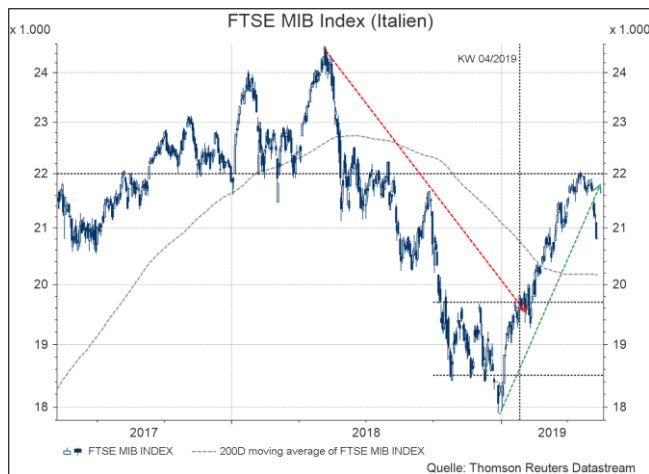
- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.016,0 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD befindet sich weiter im Verkaufsmodus. Die Slow Stochastic ist ebenfalls negativ, dreht aber im überverkauften Bereich ein.
- Widerstände: 3.100, 3.150 und 3.200 Punkte
- Unterstützungen: 3.000, 2.960, 2.950 und 2.935 Punkte

**Fazit:** Die Lage im ATX hat sich seit unserer letzten Analyse nicht verbessert. Der kurzfristige Abwärtstrend ist weiter intakt. Gleichzeitig wurde der Aufwärtstrend aus dem Januar gebrochen. Da der ATX die Marke von 3.050 Punkten unterschritten hat, drohen weitere Kursverluste. Ein Test der psychologischen 3.000'er Marke erachten wir dann als

wahrscheinlich. Ist der Verkaufsdruck entsprechend groß, steht sogar ein Test der Unterstützungszone zwischen 2.960 und 2.950 Punkten an. Bei einem Rebound hätte der ATX jedoch Luft bis 3.150 Punkte.

### Technische Analyse – FTSE MIB (Italien)

**Rückblick** (Januar KW 04/2019): „... Es wäre für die weitere Entwicklung des Marktes ein positives Zeichen, wenn ein nachhaltiger Ausbruch gelingen würde. Denn in diesem Fall wäre auch der seit Mai 2018 bestehende Abwärtstrend gebrochen. Der Zielbereich der Aufwärtsbewegung läge dann zwischen 20.440 und 21.230 Punkten... Scheitert der FTSE MIB Index an den 19.700 Punkten, läuft der Index zwischen 19.700 und 18.500 Punkten seitwärts...“.



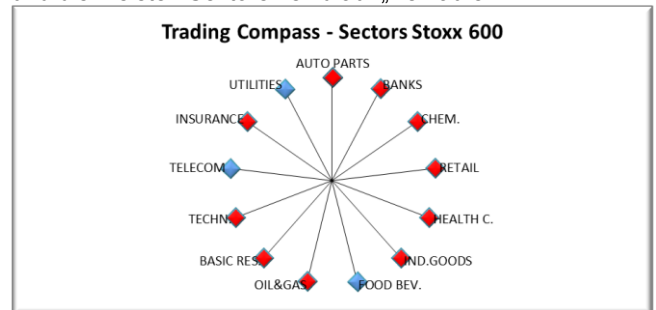
- Der italienische Leitindex konnte seine im Januar begonnene Erholung bis Mitte April fortsetzen und stieg bis auf 22.000 Punkte. Diese Marke erwies sich als Widerstand und konnte vorerst nicht überwunden werden.
- Am Donnerstag schloss der FTSE MIB Index bei 20.817,16 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD verliert an Momentum und dreht ein. Die Slow Stochastic hat bereits ein Verkaufssignal geliefert.

**Fazit:** Der FTSE MIB Index ist seit Ende Dezember um über 20 Prozent gestiegen. Bei einer möglichen Konsolidierung hätte der Index Abwärtspotential bis auf 20.000/19.500

Punkte. Unterstützungen liegen bei 20.300 (hier verläuft auch in etwa die 200-Tage-Linie), 20.000 und zwischen 19.600/19.400 Punkten. Gelingt jedoch der Ausbruch über die 22.000 Punkte, hätte der FTSE MIB Index Luft bis 23.600/24.500 Punkte. Aufgrund der Topbildung bei 22.000 Punkten und der sich eintrübenden Lage bei den Indikatoren erachten wir das erste Szenario für wahrscheinlicher.

### Trading Compass für die kommende Börsenwoche

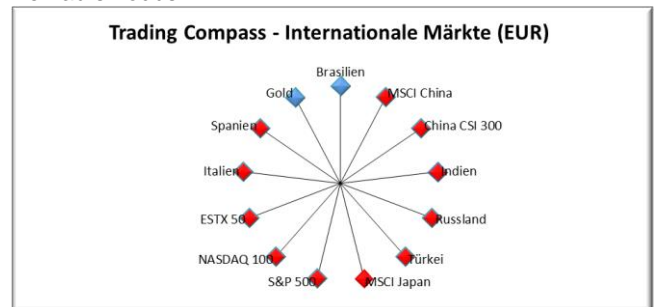
Die Konsolidierung der vergangenen Woche setzt sich fort und die meisten Sektoren sind auf „Verkaufen“.



**Legende:**



Auch die meisten internationalen Indices in im Verkaufsmodus.



**Legende:**



### Wichtige Termine in KW 20

#### Montag, 13. Mai 2019

04:15 China FDI - Direktinvestitionen im Ausland  
07:00 Japan Führender Wirtschaftsindex

#### Dienstag, 14. Mai 2019

01:50 Japan Leistungsbilanz  
08:00 Deutschland Verbraucherpreisindex  
08:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex  
09:00 Spanien HVPI  
11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Aktuelle Lage  
11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen  
11:00 Euro Zone ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen  
11:00 Euro Zone Industrieproduktion  
14:30 USA Importpreisindex  
14:30 USA Exportpreisindex

#### Mittwoch, 15. Mai 2019

04:00 China Einzelhandelsumsätze  
04:00 China Industrieproduktion  
04:00 China NBS Pressekonferenz  
08:00 Deutschland Bruttoinlandsprodukt  
11:00 Euro Zone Bruttoinlandsprodukt  
14:30 USA Controlling des Einzelhandels  
14:30 USA Einzelhandelsumsätze  
14:30 USA Einzelhandelsumsätze ex. Autos  
15:15 USA Industrieproduktion

#### Donnerstag, 16. Mai 2019

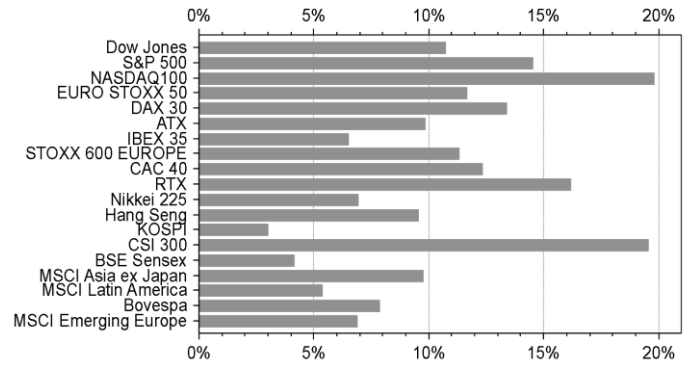
01:50 Japan Ausländische Investitionen in japanische Aktien  
02:00 Euro Zone Treffen der Eurogruppe  
11:00 Euro Zone Handelsbilanz  
14:30 USA Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung  
14:30 USA Baubeginne  
14:30 USA Baugenehmigungen  
14:30 USA Philly-Fed-Herstellungsinde

#### Freitag, 17. Mai 2019

08:00 Deutschland Großhandelspreisindex  
11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex - Kernrate  
11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex  
16:00 USA Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

### Kursübersicht

#### Veränderung YTD



#### Zinsen

	Stand 09.05.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	0,75
Treasury Notes 10J	2,46	-0,5478
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,628	-0,072
Bund 10 J	-0,049	-0,608

#### Commodities

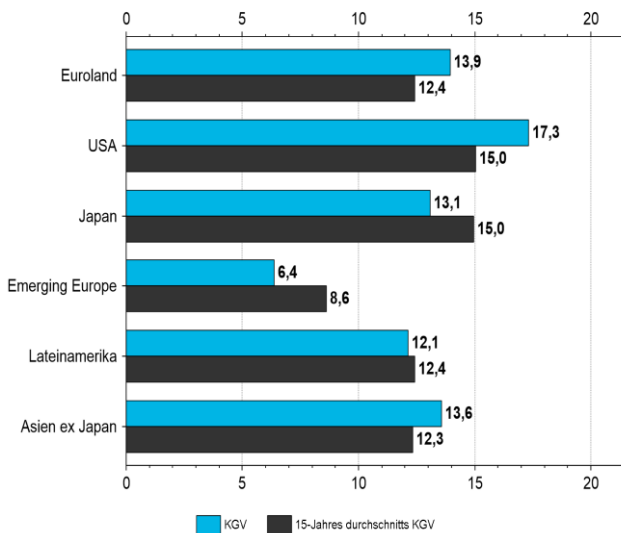
	Stand 09.05.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	61,58	-13,46
Kupfer	6.089,00	-10,12
Gold	1.283,84	-2,37
Silber	14,78	-10,72
Platin	853,00	-6,72

#### Devisen

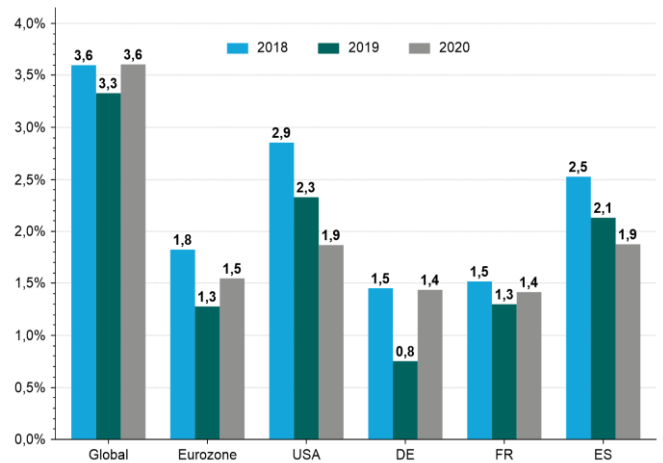
	Stand 09.05.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1229	-5,28026
EUR/CHF	1,1383	-4,38854
EUR/GBP	0,8624	-1,21414
EUR/JPY	123,0360	-5,38814

### Bewertung internationaler Aktienmärkte

#### KGV



#### Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

### DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Elisabethstraße 22  
A-5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222  
Fax: +43 (0)50 5022 – 499  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Bezug: kostenfreies Abonnement  
(Anmeldung unter [www.hellobank.at](http://www.hellobank.at))

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich  
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg  
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)  
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k  
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien  
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

### URHEBERRECHTSHINWEIS

#### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129  
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ [info@consorsbank.de](mailto:info@consorsbank.de) ■ [www.consorsbank.de](http://www.consorsbank.de)

#### Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449  
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre  
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé